

Erfahrungsbericht UPM - Kuala Lumpur, Malaysia

Falls du dich gerade fragst, ob du ein Auslandssemester in Malaysia machen solltest, habe ich nur eine Antwort für dich - JA! Für mich war es eine Entscheidung, die ich keine Sekunde bereut habe.

Malaysia ist definitiv ein unterschätztes Land. Das gilt für Leben, Reisen und Studieren. Das Land und vor allem die Hauptstadt Kuala Lumpur werden als "Schmelzpunkt" von verschiedenen Kulturen, Nationalitäten und Religionen bezeichnet und verfolgt das Motto: unity in diversity. Die Austauschuni UPM (University Putri Malaysia) ist für 2023 auf Platz 123 im QS World University Ranking und liegt im Grünen, ca. 40 Fahrminuten vom Stadtzentrum Kuala Lumpur entfernt.

Für das Studium benötigst du ein Studierendenvisum. Diese muss über die Website EMGS beantragt werden. Dort müssen verschiedenen Dokumente eingereicht werden, falls Dokumente fehlen, müssen diese dort nachgereicht werden. Den Status der Bewerbung kann man ganz einfach online nachverfolgen. Sobald dieser auf 80% ist geht es dann ab zur Malaysischen Botschaft. Je nachdem was für einen besser liegt, kann man dafür nach Frankfurt oder Berlin fahren. Dort bekommt man dann das "Special Pass Visum", sozusagen die Vorstufe für das endgültige Visum, welches nach Ankunft in Malaysia über die Hochschule ausgestellt wird.

Vor Ort gibt es verschiedene Möglichkeiten zu wohnen. Die Unterkünfte sind deutlich billiger als in Deutschland. Eine beliebte Option ist es, sich (über Airbnb beispielsweise) eine Unterkunft zu mieten, hier gibt es tolle, relativ günstige Objekte mit Pool. Nachteil davon ist, dass diese meist relativ weit weg vom Campus sind und zusätzliche Transportkosten auf einen zukommen. Die andere Möglichkeit besteht darin, direkt auf dem Campus zu wohnen. Es gibt zwei "International Guest houses", eines für Männer eines für Frauen. Hier gibt es für 80-150€ im Monat möblierte Einzel, Zwei oder Dreibettzimmer.

Die Lebenshaltungskosten in Malaysia sind deutlich geringer, aber im Vergleich etwas teurer wie in den Nachbarländern (Thailand, Indonesien, Vietnam) und variieren in der Regel zwischen 3-6€. Von A nach B kommt man am einfachsten mit den Taxi Apps Grab oder inDriver die ähnlich wie Uber funktionieren. Generell ist die Grab App eine der wichtigsten Apps für deinen Aufenthalt, mit der kannst du neben Autofahrten auch Essen bestellen, bezahlen und Online Shoppen. Eine Sache, die du in Deutschland ziemlich wahrscheinlich schmerzlich vermissen wirst, ist die Internetverbindung. Für umgerechnet 8€ bekommst du nämlich unlimited Datenvolumen, das eigentlich überall mindestens 4G Empfang hast. Sim Karten (Celcom, maxis, hotlink die Unterschiede nicht bedeutsam) kannst du einfach im Seven-Eleven kaufen und selbst aktivieren. Generell ist die Verständigung im gesamten Land sehr einfach, da so gut wie jeder Englisch spricht und die Einheimischen extrem freundlich, hilfsbereit und interessiert sind.

Das Studium vor Ort ist (natürlich fächerabhängig) ist ziemlich anders als in Deutschland, da viele Assignments gibt. Das heißt, dass wöchentlich oder in einem gewissen Rhythmus verschiedenen Aufgaben bearbeitet und eingereicht werden müssen, zusätzlich zu den Midterms und Endterms. Diese Zwischenaufgaben helfen aber natürlich bei der Vorbereitung auf diese größeren Prüfungen. Die Kommunikation in den Kursen findet häufig über Whatsapp Gruppen statt, in denen auch kurzfristige Änderungen mitgeteilt werden. Um für die Endprüfungen zugelassen werden, muss die Anwesenheitspflicht von mindestens 80% gewährleistet werden.

Für deine Zeit in Malaysia solltest du dir auf jeden Fall genug Zeit zum Reisen einplanen. Malaysia ist zwar ein relativ kleines Land und teilt sich auf die Peninsula Malaysia und Borneo Island auf, beide Teile sind absolut sehenswert. Es gibt Berge (Kota Kinabalu), Inseln (Perentian Island, Langkawi, Tioman), Nationalparks (Taman Negara, Gulu) einige Unesco Weltkulturerbestätten (Melacca und George Town). Von Kuala Lumpur aus hat man den Luxus einfach mit dem Bus an so gut wie jede Ecke fahren zu können, die Busse fahren sogar bis in die Nachbarländer Thailand und Singapur.

Neben wunderschöner Landschaft gibt es auch eine extrem große Auswahl an leckerem Essen. Falls du jetzt immer noch nicht überzeugt bist von einem Auslandsstudium in Malaysia, dann musst du wahrscheinlich eins machen, um dich davon zu überzeugen.